

TECHNISCHES MERKBLATT

01.08.2016

STRALAPHALT[®] - DS 10 d und h

Bitumenhaltiger Straßenbaustoff

Produktbeschreibung

STRALAPHALT[®] - DS 10 ist ein mit ausgewählten Gesteinsmehlen, Sanden und gebrochenem Feinkorn gefüllter, kunstharzmodifizierter, bitumenhaltiger Straßenbaustoff. STRALAPHALT[®] - DS 10 steht nicht aufgehell (d) und aufgehell (h) zur Verfügung.

Anwendungsgebiete

STRALAPHALT[®] - DS 10 wird auf bitumenhaltigen Belägen zum Ausgleichen von Fräsmulden und Frässtreifen mit einer Tiefe von 5 mm bis zu 15 mm eingesetzt, die beim Demarkieren entstanden sind. Außerdem wird STRALAPHALT[®] - DS 10 zum Verfüllen von Spurrillen und Unebenheiten geringer Tiefe (bis etwa 10 mm) und zum Ausbessern von kleinen Verletzungen und Ausbrüchen in der bitumenhaltigen Deckschicht verwendet. Kommen für die oben genannten Anwendungsgebiete größere Schichtdicken als 15 mm in Betracht, so empfehlen wir unser Produkt STRALAPHALT[®] - DS 30.

Eigenschaften

STRALAPHALT[®] - DS 10 ist ein hochwertiger Straßenbaustoff, der sich durch leichte Verarbeitbarkeit, einen hohen Erweichungspunkt, geringen Abrieb und gute Griffigkeit auszeichnet. Die Haftung auf der Unterlage ist ausgezeichnet.

Technische Daten

Basis	Kunstharzmodifiziertes Bitumen ausgesuchte Sande und Gesteinsmehle	
Lösemittel	keine	
Farbe	Schwarz	Schwarz
Trockenrückstand	Nicht aufgehell (d)	aufgehell (h)
Raumdicke (spez. Gewicht)	100 %	100 %
Erweichungspunkt nach Wilhelmi	ca. 2,2 g/cm ³	ca. 2,07 g/cm ³
Stempel-Eindringtiefe (40 °C : 5 cm ² / 5 min)	ca. 120 °C	ca. 125 °C
(25 °C : 5 cm ² /30 min)	ca. 18,7 mm	ca. 11,3 mm
	ca. 6,9 mm	ca. 5,9 mm.

Verarbeitung

STRALAPHALT[®] - DS 10 wird bei Temperaturen zwischen 200 bis 240 °C in Schichtdicken von 5 bis 15 mm mit Hilfe von Ziehshuhen, Schlepprahmen oder geeigneten Maschinen appliziert. Eine Verarbeitung von Hand mit Spachteln oder anderen entsprechenden Werkzeugen ist ebenfalls möglich. Um das Absetzen von Mineralstoffen zu vermeiden, sollte die Aufbereitung von STRALAPHALT[®] - DS 10 in Rührwerkskochern durchgeführt werden.

b.w.

Verträglichkeit mit anderen Baustoffen

STRALAPHALT® - DS 10 ist mit den meisten herkömmlichen bitumenhaltigen Baustoffen sowie thermoplastischen Markierungsstoffen verträglich. Auf STRALAPHALT® - DS 10 kann in der Regel ein thermoplastisches Markierungssystem bzw. eine Asphaltsschicht unmittelbar nach dem Erkalten und andere Markierungsstoffe nach den vom Hersteller angegebenen Wartezeiten aufgebracht werden. Im Einzelfall ist die Verträglichkeit und die Überbaubarkeit zu überprüfen.

Verbrauch

Der Verbrauch beträgt bei 5 mm Schichtdicke

11,00 kg/m² STRALAPHALT® - DS 10 d
10,35 kg/m² STRALAPHALT® - DS 10 h

und Fräsnutbreiten von:

	<u>DS 10 d</u>	<u>DS 10 h</u>	
11 cm	1.210	1.139	kg / 1.000 m
16 cm	1.760	1.656	kg / 1.000 m

und nicht unterbrochener Strichlänge.

Mehrverbrauch durch Untergrundrauheit u.a. ist gesondert zu berücksichtigen.

Lieferung und Lagerung

STRALAPHALT® - DS 10 d und h wird als

Blockware

in ca. 60- / 55-kg-Hobbocks, auf Europaletten à 16 Stück

oder

in ca. 25- / 23-kg-Hobbocks, auf Europaletten à 33 Stück

oder

in ca. 25- / 23-kg-Kartonage, auf Europalette á 36 Stück bzw.
auf Einwegpalette á 48 Stück

oder

Granulat

in 25-kg-Polyethylensäcken, auf Europalette á 40 Stück

geliefert.

Als Blockware und Granulat ist STRALAPHALT® - DS 10 unbegrenzt lagerfähig.

Eine Kennzeichnung im Sinne behördlicher Vorschriften entfällt.

Hinweise

Die in diesem technischen Merkblatt enthaltenen Informationen und Angaben entsprechen unseren Kenntnissen und Erfahrungen zur Zeit der Drucklegung. Da die richtige Anwendung unserer Produkte nicht unserer Kontrolle unterliegt, können wir für die Güte unserer Erzeugnisse nur im Rahmen unserer Allgemeinen Geschäfts- und Lieferungsbedingungen gewährleisten.

Die Informationen und Angaben stellen keine zugesicherten Eigenschaften oder Garantien im Sinne der Rechtsvorschriften dar.

Mit dieser Ausgabe werden alle früher erschienenen technischen Merkblätter dieses Produktes ungültig.

Die sich aus dem Sicherheitsdatenblatt und der Kennzeichnung ergebenden Maßnahmen zum Unfallschutz sind zu beachten.